

## **Pflichtfach Sexualkundeunterricht – Quo vadis?**

Stand: 02.06.2010

In den Schweizer Schulen soll demnächst das neue Pflichtfach Sexualkundeunterricht eingeführt werden. Im Rahmen von Harnos wird das von den Behörden selbstverständlich stillschweigend und flächendeckend eingeführt, weil die kantonalen Parlamente dazu nichts mehr mitzureden haben. Selbst wenn die kantonalen Parlamente eine Mitsprache hätten, sie würden das ohnehin willig abnicken!

Das neue Pflichtfach steht in einem Spannungsfeld von Ausbildung, Kindermissbrauch im Sinne der sexuellen Ausbeutung, Prostitution sowie sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen. Nachdem wir die Grundzüge der Geschichte<sup>1</sup> kennen und wissen, was unsere Behörden (Parlamente, Regierungen und Gerichte) in Bund und Kantonen bereits alles angestellt haben<sup>2</sup>, wollen wir der Frage nachgehen, wer daraus einen Nutzen ziehen wird.

### **Neues Pflichtfach Sexualkundeunterricht in Schweizer Schulen**

Die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) führt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern, Soziale Arbeit das „Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule“ im Auftrag der Sektion Aids des Bundesamtes für Gesundheit BAG. Es ist Teil des Programms «bildung+gesundheit Netzwerk Schweiz» des BAG.<sup>3</sup>

#### **Ziele**

Ziel des Kompetenzzentrums ist es, Sexualerziehung in der Volksschule inhaltlich und strukturell zu verankern. Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden, eine selbstbestimmte, verantwortungsbewusste, angstfreie und lustvolle Sexualität entwickeln und erleben zu können. Die dabei entwickelten Kompetenzen wirken präventiv in Bezug auf HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Infektionen, auf sexuelle Ausbeutung und ungewollte Schwangerschaften. Das Kompetenzzentrum beschäftigt sich mit folgenden Inhalten:<sup>4</sup>

- Entwickeln einheitlicher Grundlagen für Sexualpädagogik/Sexualerziehung für die verschiedenen Schulstufen der Volksschule und für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen.
- Entwickeln und Implantieren der für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen an Pädagogischen Hochschulen zu Grunde liegenden Curricula.
- Entwickeln stufengerechter und altersadäquater Lehrpläne als Referenzrahmen für den Unterricht in den Volksschulen.
- Aufbauen einer nationalen Informations- und Dokumentationsplattform didaktischer Materialien und Angebote für den Unterricht.
- Fördern einer flächendeckenden Verankerung einheitlicher Grundlagen für Sexualpädagogik in allen Lehrplänen der Volksschule.
- Sichern formaler und inhaltlicher Massnahmen zur Integration von Sexualpädagogik/Sexualerziehung durch Qualitätsüberprüfung.

Die Schule hat hier die gesellschaftliche Funktion, den Heranwachsenden den sozialen Wandel von Beziehung und Sexualität zu erklären und die geltenden Rechtsnormen bzw. den gesellschaftlichen common sense des Zusammenlebens zu vermitteln. Da es in der Sexualerziehung bzw. in der Sexualpädagogik auch um die Vermittlung allgemein gültiger sozialer und rechtlicher Normen des Zusammenlebens geht, bei gleichzeitiger Darstellung gesellschaftlicher Verschiedenheit von Sichtweisen hinsichtlich Sexualität, Geschlechterrollen und Geschlechterbeziehungen, sollte dieser Unterricht für alle Kinder und Jugendlichen im Sinne des in den Grenzen der Bundesverfassung formulierten Anspruchs der gegenseitigen Achtung der Vielfalt in der Einheit verpflichtend sein.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Dieser Artikel zur Abstimmung über die Personenfreizügigkeit ist eine Einführung in die tatsächliche Geschichte. Er ist auch heute noch aktuell. [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Abstimmungen/personenfreizuegigkeit\\_quo\\_vadis.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Abstimmungen/personenfreizuegigkeit_quo_vadis.pdf)

<sup>2</sup> [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Recht/bund\\_recht\\_kurzfassung\\_entstehung\\_justizwillkuer.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Recht/bund_recht_kurzfassung_entstehung_justizwillkuer.pdf)

<sup>3</sup> <http://www.wbza.luzern.phz.ch/gesundheitsfoerderung/kompetenzzentrum-sexualpaedagogik/>

<sup>4</sup> Themenauswahl Sexualität aus <http://www.bildungundgesundheit.ch/dyn/1480.asp>

<sup>5</sup> [http://www.wbza.luzern.phz.ch/fileadmin/media/wbza.luzern.phz.ch/gesundheitsfoerderung/Grundlagenpapier\\_Sexualpaedagogik\\_Version\\_4\\_1\\_D.pdf](http://www.wbza.luzern.phz.ch/fileadmin/media/wbza.luzern.phz.ch/gesundheitsfoerderung/Grundlagenpapier_Sexualpaedagogik_Version_4_1_D.pdf)

## Ausbildungsinhalte

Die nachstehenden Inhalte werden lediglich auszugsweise wiedergegeben:<sup>6</sup>

### Basisstufe:

Sexualerziehung im Kindergarten ist vorrangig als kontinuierlich akzeptierende Erziehungshaltung, die sich in alltäglichen Situationen niederschlägt zu verstehen. In zweiter Linie beinhaltet Sexualerziehung auf dieser Stufe didaktische Angebote und geplante pädagogische Aktivitäten. Inhalte:

- Körper spielerisch wahrnehmen
- Freundschaftliche Beziehungen
- Zeugung - wie ein Baby entsteht

### Primarstufe:

Der Begriff der Kindheit im Zusammenhang mit Sexualität ist geprägt von vielerlei Vorstellungen, deren Gemeinsamkeit jedoch darin besteht, Sexualität auszublenden. Bekannt ist die psychoanalytische Umschreibung einer Kindheitsphase als "Latenzphase", in der die Sexualität ruht. Diese Sichtweise ist zwar empirisch widerlegt, aber im konkreten Handeln und Denken hält sie sich hartnäckig.

Sexualerziehung wird auf der Primarstufe oft als "unnötig" oder "zu früh" oder "unpassend" bezeichnet. Die verschiedenen Entwicklungsaufgaben in der Kindheit sowie die gezeigte Lebensrealität der Kinder machen jedoch deutlich, dass Sexualität für Primarschulkinder sehr wohl ein Thema von Interesse ist und somit auch entsprechend in der Schule eines sein soll. Inhalte:

- verschiedene Freundschafts-, Beziehungs- und Lebensformen
- Sexuelle Orientierung. In der Grobplanung geht es dann u.a. konkret um gleichgeschlechtliche Paare.<sup>7</sup>

### Sekundarstufe I:

Das Jugendalter ist diejenige Phase, welche gesellschaftlich die mit Abstand grösste Aufmerksamkeit erfährt. In Bezug auf Sexualität gibt es wesentliche Ereignisse die stattfinden und sich zum Teil positiv oder auch problematisch zeigen. Inhalte:

- Partnerschaften eingehen, leben und beenden (Verhandlungsmoral)
- sexuelle Menschenrechte - Werte und Normen
- sexuelle Vielfalt / auch Inter- und Transsexualität

### Projekte:<sup>8</sup>

- Gleichgeschlechtliche Liebe macht Besuche bei Schulklassen oder Jugendgruppen zum Thema Homosexualität in der ganzen Deutschschweiz.
- Schulbesuche im Kanton Bern ab 6. Schuljahr mit dem Hauptziel, SchülerInnen eine persönliche Begegnung mit Lesben und Schwulen zu ermöglichen.
- Jugend-Theaterprojekt "Coming out" des Theater Kanton Bern behandelt das Thema der gleichgeschlechtlichen Liebe. (für Sekundarstufe I, Berufs- und Mittelschulen, Gymnasien)

### Ergänzungen:

Im Kindergarten bzw. in der Basisstufe und in den ersten beiden Primarschuljahren kann Sexualerziehung als Teil der Sozialerziehung vermittelt werden.<sup>5</sup>

Die Form zukünftiger schulischer Sexualerziehung sollte sich nach der vom Harnos-Konkordat<sup>9</sup> geplanten neuen Struktur der obligatorischen Schulzeit von elf Jahren richten und eine entsprechende Sequenzierung auf dem Hintergrund der Altersspanne vom erfüllten 4. bis 15. Lebensjahr vornehmen. Die Primarschule einschliesslich Kindergarten bzw. Basisstufe wird neu acht und die Sekundarstufe I drei Jahre dauern.<sup>5</sup>

<sup>6</sup> <http://www.amorix.ch/index.php?id=5&lang=de>

<sup>7</sup> [http://www.zebis.ch/Unterricht/Fach/Unterrichtsmaterialien/material.php?wz\\_suche=1&start=0&sorte=%20&suchwort=lektionsvorschlaege%20pubertae%20t&mat\\_id=kfAuEaHskkvfPfuJDNaX9Gcg3Zrene](http://www.zebis.ch/Unterricht/Fach/Unterrichtsmaterialien/material.php?wz_suche=1&start=0&sorte=%20&suchwort=lektionsvorschlaege%20pubertae%20t&mat_id=kfAuEaHskkvfPfuJDNaX9Gcg3Zrene)

<sup>8</sup> Siehe Links a.a.O.

<sup>9</sup> <http://www.edk.ch/dyn/11659.php>

## Erste »Erfahrungen« in Deutschland<sup>10</sup>

In Deutschland wird in den Schulen ebenfalls ein Sexualkundeunterricht vermittelt. Die Familien sind in ihrer Haltung eigentlich umfassend durch das Bundesverfassungsgericht bzw. durch das Grundgesetz geschützt. Das Verfassungsgericht hatte einmal festgehalten, dass die Sexualerziehung in erster Linie Aufgabe der Eltern ist und nicht die des Staates. Bisher konnten die Eltern die Kinder vom Sexualkundeunterricht (einzelne Stunden) abmelden. Die Kompetenz zur Freistellung obliegt bei der Schulleitung. Doch das soll nun alles nicht mehr gelten.

In Salzkotten ist ein heftiger Rechtsstreit entbrannt, weil Eltern ihre Kinder nicht in den Sexualkundeunterricht schicken wollen, um jegliche Frühsexualisierung der Kinder zu vermeiden, sie möchten sie ebenso nicht mit pornografischen und sexuell freizügigen Inhalten konfrontieren, die ihrer Reife nicht entsprechen. Den Eltern wurden wiederholt bis zu 1000 Euro Bussgeld auferlegt und die Elternteile im Wiederholungsfalle bis zu 40 Tagen Gefängnis angedroht!

Zwischenzeitlich hat die Schulleitung der katholischen Schule Öl ins Feuer gegossen und hat den Sexualkundeunterricht mit den übrigen Fächern verknüpft. Somit wird es für die betroffenen Familien immer schwieriger, die Kinder von dem Sexualkundeunterricht fern zu halten.

An der Schule lässt man das Theaterprojekt *Mein Körper gehört mir*<sup>11</sup>, trotz zum Teil heftigen Protesten, seit Jahren im Rahmen des Sexualkundeunterrichts dennoch immer wieder aufführen. Zur Erklärung heisst es, diese Vorstellung solle der Vorbeugung des Kindesmissbrauchs dienen. Da mag vielleicht auch etwas dran sein, und die Aufführung wird auch in anderen Schulen regelmässig gezeigt. Doch nicht jeder ist mit den Inhalten einverstanden. Die betroffenen Eltern halten die Erziehung durch das Theater für ausschliesslich ideologisch im Sinne der Weltanschauung der Emanzipation. Damit ist gemeint, dass jedes Kind (hier geht es um das Alter acht bis zehn Jahre) emanzipiert genug sein sollte, um darüber zu entscheiden, ob ihm Sex etwa Spass mache oder nicht. Wenn es keinen Lustgewinn davontrage, sei dies ein Nein-Gefühl, doch wenn es Spass mache, dürfe es auch ruhig Ja dazu sagen. Überspitzt formuliert, könnte man hier tatsächlich gar eine Aufforderung zum sexuellen Missbrauch erkennen, denn den Kindern wird vermittelt, dass ihr Körpergefühl über elterliche Richtlinien gestellt wird. Da man bereits einen Säugling sexuell stimulieren kann, der jedenfalls körperliche Reaktionen darauf zeigt, ist es auch bei einem Schulkind kein Kunststück, sexuelle Gefühle herzustellen, die ihm sogar gefallen könnten (die Freud'sche Latenzphase in diesen Jahren). Dass dieses Alter jedoch eindeutig zu früh ist, muss wohl nicht erläutert werden. Schon Sigmund Freud<sup>12</sup> warnte vor den zerstörerischen Folgen sexueller Stimulierungen von Kindern: *»Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig, die Zerstörung der Scham bewirkt eine Enthemmung auf allen anderen Gebieten, eine Brutalität und Missachtung der Persönlichkeit des Menschen.«* Die gesellschaftlichen Folgen einer frühsexualisierten Jugend sind derzeit bereits überall fühl- und sichtbar geworden.

Die tatsächlich ausschliesslich emanzipatorische Erziehung dieses Theaterprojekts zeigt sich bereits an dem sich die ganze Veranstaltung durchziehenden Titelsong, der, einer Gehirnwäsche gleich, sieben Mal gesungen wird, und der den Kindern die wichtigsten Kernaussagen dieser Veranstaltung in Liedform zusammenfasst. In der zweiten Strophe heisst es:

*»Wenn ich berührt werde, weiss ich, wie's mir geht! Mein Gefühl, das ist echt, mein Gefühl hat immer recht. Nein zu sagen, stark zu bleiben, ist oft schwer, doch ein Nein-Gefühl sagt mir: Ich will das nicht mehr!«*

In derselben Zeit wird im Deutschunterricht das umstrittene Buch *Ben liebt Anna*<sup>13</sup> gelesen, wo Kinder aus Sicht einiger Experten viel zu früh für das andere Geschlecht interessiert werden sollen. Das erklärt vielen Eltern, warum ihre acht- bis zehnjährigen Kinder plötzlich, von einem Tag auf den anderen, sich ge-

<sup>10</sup> Teil 1: <http://info.kopp-verlag.de/news/skandal-in-nrw-muetter-in-erzwingungshaft-i.html> und  
Teil 2: <http://info.kopp-verlag.de/news/skandal-in-nrw-muetter-in-erzwingungshaft-ii.html>

<sup>11</sup> Dieses Theaterstück wird auch in den Schweizer Schulen aufgeführt.

<sup>12</sup> Er war Mitglied der jüdischen Loge B'nai B'rith. Der B'nai B'rith ist gemäss Wolfgang Eggerts Buch „Israels Geheimvatikan“, Band 1, die Leit- und Kontrollinstanz der „nichtjüdischen“ Freimaurerei über Schottische Hochgradlogen und den „Grand Orient de France“ zur Erreichung der Weltherrschaft. E-Book auf [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E\\_Books/eggert\\_israels\\_geheimvatikan\\_1\\_2002.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E_Books/eggert_israels_geheimvatikan_1_2002.pdf)

gegenseitig Liebesbriefe zu schreiben beginnen und die Sexualität plötzlich zum vorrangigen Thema wird. Auch das Buch *Peter, Ida und Minimum*<sup>13</sup> wurde den Salzkottener Eltern, wie übrigens auch in vielen anderen Schulen des Landes, im Rahmen des Sexualkundeunterrichts vorgestellt. Hierin geht es um Erklärungen, dass Sexualität, ebenso wie das tägliche Essen und Trinken, ein normaler Trieb sei, den man ausleben könne, wie man wolle.

Im Artikel «Die Hintergründe der staatlichen „Sexualerziehung“. Warum dem Staat so viel daran liegt, sie ausnahmslos allen Kindern aufzuzwingen», zeigt der Verfasser Johannes Lerle weitere Beispiele im Bereich der Sexualerziehung in deutschen Schulen und der Justiz auf.<sup>14</sup>

## Ein Blick in die Geschichte der Zukunft

Bevor wir uns mit dem Detail befassen, zuerst zwei Zitate von Revolutionären, zitiert nach „Das Komitee der 300“ von John Coleman<sup>15</sup>, die ein ziemlich klares Weltbild zeichnen, was uns noch erwartet:

Adam Weishaupt, ein Jesuit<sup>16</sup> und Gründer der Illuminaten sprach am 1. Mai 1776 folgendes: »Das ist unser Geheimnis: Wenn wir, um das Christentum zu zerstören, behauptet haben, dass wir die einzig wahre Religion haben, dann bedenken Sie, dass der Zweck die Mittel heiligt, und die Weisen sollten all jene Mittel ergreifen, um Gutes zu tun, die die Schlechten ergreifen, um Böses zu tun. Das kann nur durch geheime Vereinigungen getan werden, die sich Schritt für Schritt, in aller Stille, der Regierung des Staates bemächtigen und jene Mittel verwenden, die die Schlechten nur zum Erreichen niedriger Ziele nutzen. Das ausdrückliche Ziel dieses Ordens ist, das Christentum abzuschaffen und alle Bürgerlichen Regierungen zu stürzen.«

Und der Israelische Premierminister Ben Gurion<sup>17</sup> äusserte sich im Jahre 1962 wie folgt: »Das Bild der Welt von 1987, wie ich es mir vorstelle: Der Kalte Krieg wird der Vergangenheit angehören. Der innere Druck der laufend anwachsenden russischen Intelligenzia für mehr Freiheit und der Druck der Massen für bessere Lebensbedingungen könnten zu einer allmählichen Demokratisierung der Sowjetunion führen. Andererseits könnten der zunehmende Einfluss der Araber und Bauern und die zunehmende Bedeutung der Wissenschaftler die Vereinigten Staaten in einen Wohlfahrtsstaat mit einer geplanten Wirtschaft umwandeln. West- und Osteuropa werden eine Föderation autonomer Staaten werden, mit einem sozialistischen und demokratischen Regime. Mit Ausnahme der UdSSR als föderiertem eurasischen Staat<sup>18</sup>, werden alle andern Kontinente in einer Weltallianz, der eine internationale Polizeieinheit zu Verfügung steht, vereinigt werden. Alle Armeen werden abgeschafft sein und es wird keine Kriege mehr geben. In Jerusalem werden die Vereinten Nationen (wahrlich Vereinte Nationen) einen Schrein des Propheten bauen, der der föderierten Union aller Kontinente dient; das wird der Sitz des Obersten Gerichts der Menschheit sein, das alle Kontroversen zwischen den konföderierten Kontinenten schlichtet, wie von Jesaia prophezeit. Jede Person in der Welt wird ein Recht auf höhere Erziehung haben. Jede Person, die die Schwangerschaft verhindert, wird den explosiven natürlichen Zuwachs in China und Indien verlangsamen.«

Nachdem uns der Massenmörder und Organisator des Ersten Weltkrieges<sup>19</sup>, der Jude Trotzki, eigentlich Lew Dawidowitsch Bronstein, verraten hat<sup>19,20</sup>, »Der Krieg von 1914 bedeutet nichts weniger als die Schaffung eines weit mächtigeren und widerstandsfähigeren Vaterlandes, nämlich der republikanischen Vereinig-

<sup>13</sup> Dieses »Aufklärungsbuch« wird offiziell auch in den Schweizer Schulen verwendet.

<sup>14</sup> [http://johannes-lerle.net/Boehm/SE/body\\_se.html](http://johannes-lerle.net/Boehm/SE/body_se.html)

<sup>15</sup> Das Komitee der 300, von Dr. John Coleman Michaels-Verlag (August 1998), ISBN-10: 3895392804

<sup>16</sup> Die Jesuiten wurden 1534 als Reaktion der Lutherschen Reformation gegründet. Die Jesuiten leiteten als Reaktion auf die Reformation den Barock ein. Die ersten beiden Generäle waren Juden. Der Papst muss jeweils beim Jesuitengeneral beichten. Und letzterer beichtet nicht mehr. 1773 wurde der Orden wegen Agitation und Mord verboten. Als Folge des Wiener Kongresses wurde er im Jahre 1814 wieder zugelassen. Wem unterstehen die Jesuiten?

<sup>17</sup> Und er äusserte sich auch: „Der Gott, an den ich **nicht** glaube, ist ein jüdischer.“ Zitat nach Doron Rabinovici

<sup>18</sup> Hier bezog sich Gurion auf den Widerstand Russlands gegen die Eine-Welt-Regierung, die von Stalin hartnäckig abgelehnt wurde. Aus diesem Grund wurde Stalin von IHNEN ermordet, doch der Widerstand dauerte fort.

<sup>19</sup> „Im Namen Gottes - Israels Geheimvatikan als Vollstrecker biblischer Prophetie: Band 2“, E-Book auf [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E\\_Books/eggert\\_israels\\_geheimvatikan\\_2\\_2002.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E_Books/eggert_israels_geheimvatikan_2_2002.pdf)

<sup>20</sup> Der Krieg und die Internationale, von Lew Dawidowitsch Trotzki eigentlich: Leib Bronstein (1879 - 1940) in E-Book auf <http://www.marxists.org/deutsch/archiv/trotzki/1914/kriegint/index.htm>

ten Staaten Europas als Fundament der Vereinigten Staaten der Welt.“, müssen wir uns mit den Hintergründen und den weiteren Zielen dieser dahinterstehenden dunklen Gesellschaften auseinander setzen. Hier können wir uns auf das Buch „Das Komitee der 300“<sup>15</sup> und teilweise auf Macht 2<sup>21</sup> abstützen:

### Die Teuflischen Ziele<sup>22</sup>

5. Zur Einnahme von Drogen zu ermutigen und diese bei Gelegenheit zu legalisieren, sowie aus der Pornografie eine Kunstform zu machen, die weite Anerkennung finden und einmal ganz normal werden soll.

### Zerstörte Ausbildung

Dr. Alexander King, Mitglied des Komitee der 300, ein Gründungsmitglied der NATO und Favorit des Komitees der 300 sowie ein bedeutendes Mitglied des Club of Rome, erhielt den Auftrag, das Erziehungssystem der Vereinigten Staaten zu zerstören. Mithilfe des Tavistock-Institut übernahm er mit korrupten Gesetzesmachern und Richtern die Kontrolle über die Nationale Lehrervereinigung (National Teachers Association; NTA). Seither ist die Nationale Lehrervereinigung zu einem fürchterlichen sozialistischen Werkzeug gekommen. Ergebnisorientierte Erziehung (Outcome Based Education; OBE) ist die Methode, durch die amerikanische Schulkinder seither im grossen Stil zum Sozialismus erzogen werden. Ein weiterer Aspekt von OBE ist das Gewicht, das sie auf »sexuelle Erziehung« legt, sowie ihr hinterhältiges Eintrichtern von Lesbisimus und Homosexualität in die Gehirne von Grund- und Sekundarschülern.

### »Changing Images of Man« - ein verändertes Menschenbild

Das Stanford Resarch Center<sup>23</sup> hatte ein Programm entworfen, wie eine Änderung der sozialen, moralischen und religiösen Marschrichtung der USA bewerkstelligt werden konnte. Es wurde unter dem Direktor des Stanford-Zentrum für Sozialpolitische Studien, Willis Harmon (auch Harman geschrieben)<sup>24 25</sup> erstellt.

Der Bericht wurde von mehreren New-Science-Wissenschaftlern geschrieben, unter der Oberaufsicht von Tavistock und 23 Top-Aufsehern, u.a. von Sir Geoffrey Vickers, dem hochrangigen britischen MI6-Geheimdienstoffizier, einem Mitglied des Komitee der 300. Sein Schwiegersohn, Sir Peter Vickers Hall, war ein Gründungsmitglied der sogenannten konservativen Heritage-Foundation. Vieles von den Empfehlungen basieren auf Materialien, die Willis Harnos »Changing Images of Man« (Buch 1982) entnommen wurden.

Die Nation sollte auf Veränderungen programmiert werden und sich so an solche geplanten Veränderungen gewöhnen, dass es kaum bemerkt werden würde, wenn wirklich wesentliche Veränderungen stattfänden. Seit der **Wassermannverschwörung** (der Buchtitel von Willis Harmons technischem Artikel) sind nicht nur die USA so weit gesunken, dass heute eine Scheidung kein Stigma mehr bedeutet, die Selbstmordrate so hoch ist, wie noch nie, was kaum jemanden beeindruckt, dass soziale Abweichungen von der Norm und sexuelle Aberrationen, einstmals in ehrbaren Kreisen unaussprechlich, heute alltäglich sind und kaum besonderen Protest hervorrufen.

### Die Wassermannverschwörung

Die beste Beschreibung des chaosbringenden Wassermannzeitalters stammt vom Tavistock-Institut: »Es zeigen sich bei grossen Gruppen drei unterschiedliche Phasen in den Antworten und Reaktionen auf Stress. Zuerst kommt die Oberflächlichkeit. Die angegriffene Bevölkerung wird sich mit Slogans verteidigen. Dadurch wird die Ursache der Krise nicht identifiziert, es wird also nichts dagegen getan, weshalb die Krise anhält. Als zweites kommt das Zerschlagen. Das geschieht bei Fortdauer der Krise. Die Gesellschaftsordnung bricht zusammen. Dann gibt es die dritte Phase. Die Bevölkerungsgruppe geht über zu »Selbstverwirkli-

<sup>21</sup> Macht 2, von Jonathan May, Michaelsverlag, ISBN-Nr: 3-89539-492-0, E-Book auf <http://www.scribd.com/doc/17663091/Jonathan-May-Die-Macht-2-Geheimgesellschaften-1998>

<sup>22</sup> Die Teuflischen Ziele des Komitee der 300 mit Kommentar auf [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/literatur/zusammenfassungen\\_vortraege/teuflische\\_ziele.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/literatur/zusammenfassungen_vortraege/teuflische_ziele.pdf)

<sup>23</sup> Das Stanford Resarch Center (SRC) wurde 1946 vom Tavistock-Institut for Human Relations gegründet. Beide sind Institute im Auftrag des Komitees der 300.

<sup>24</sup> [http://en.wikipedia.org/wiki/Willis\\_Harman](http://en.wikipedia.org/wiki/Willis_Harman) (englisch)

<sup>25</sup> Ist Willis Harmon der Namensgeber des schweizerischen HarmoS-Konkordat?

chung« und wendet sich von der herbeigeführten Krise ab. Es folgt eine unangepasste Reaktion, begleitet von aktivem, synoptischem Idealismus und von Trennung.«

Wir sind konfrontiert mit einem enormen Zuwachs beim Drogenmissbrauch, das täglich Tausende neue, Süchtige schafft; mit der offenen Akzeptanz von Lesben und Homosexuellen, deren »Rechte« jedes Jahr durch mehr und mehr Gesetze geschützt werden; mit einer fürchterlichen Seuche AIDS, die unsere Städte überzieht; mit dem völligen Versagen des Erziehungssystems; mit einer verblüffenden Scheidungs- und einer Mordrate; mit satanischen Serienmorden; mit dem Verschwinden Tausender Kinder, von Perversen auf offener Strasse entführt, und mit einer richtiggehenden Flut von Pornografie, begleitet von »Toleranz« auf unseren Bildschirmen. Wer kann da noch leugnen, dass wir uns in einer Krise befinden, gegen die wir nichts unternehmen, von der wir uns stattdessen abwenden? Es häufen sich derzeit die Kriminellen in der Altersgruppe von 9 bis 15. Vergewaltiger sind nicht selten erst 10 Jahre alt. Die überwältigende Zunahme dieser Taten sind unmissverständliche Zeichen von Lethargie, von »Dauerbelastung«. Sie sind Teil unserer neuen Umwelt geworden.

Wir haben es nicht bemerkt, dass unsere Fähigkeiten abnehmen, um den Zukunftsschocks<sup>26</sup> standzuhalten. Deshalb wurden wir immer erschöpfter und gereizter, bis wir schliesslich in eine Phase psychologischen Schocks fielen, die in eine weit verbreitete Apathie mündete – eine äussere Manifestation der Dauerbelastungs-Kriegsführung. **Unser Erziehungssystem wurde auf Selbstzerstörung programmiert. Tatsache ist einfach, dass das Komitee der 300 (mit Zustimmung unserer Regierung) nicht will, dass unsere Jugend richtig ausgebildet wird.** Anmerkung: Letzteres gilt selbstverständlich auch für die Schweiz.

### Mitglieder und Ziele des Komitees der 300<sup>27</sup>

Das Komitee der 300 besteht aus bestimmten Individuen, die auf gewisse Bereiche spezialisiert sind, wie Satanskult, bewusstseinsverändernde Drogen, Giftmord, Geheimdienst, Bankwesen, sowie jede Facette wirtschaftlicher Aktivitäten.

Wir sind ganz bestimmt nicht mit einer locker verknüpften Ansammlung von Leuten mit verrückten Ideen konfrontiert. Im Komitee der 300 mit seiner 150-jährigen Geschichte<sup>28</sup> finden wir einige der billantesten Intellekte, die zusammen eine völlig totalitäre und absolut kontrollierte »neue« Gesellschaft bilden (sie ist allerdings nicht neu), wobei die meisten Ideen aus dem Satanskult stammen. Es strebt nach einer Eine-Welt-Regierung, welche ziemlich gut von einem seiner jüngeren Mitglieder, H. G. Wells, in dem Buch »Die offene Verschwörung: Pläne für eine Weltrevolution« beschrieben ist.<sup>29</sup>

»Die offene Verschwörung wird zuerst als bewusste Organisation von intelligenten und in einigen Fällen reichen Männern in Erscheinung treten, als eine Bewegung mit bestimmten gesellschaftlichen und politischen Zielen, die sich bewusst zur Missachtung der meisten existierenden Institutionen der politischen Kontrolle bekennt oder diese etappenweise als gelegentliches Werkzeug verwendet. Eine blosser Bewegung von Leuten in die gleiche Richtung, die sie alle das gleiche Ziel verfolgen. Sie werden auf verschiedenste Weise die scheinbare Regierung beeinflussen und kontrollieren.«

So wie George Orwells »1984« ist Wells Darstellung ein Massenappell für eine Eine-Welt-Regierung. Hier eine knappe Zusammenfassung jener Zustände, die das Komitee der 300 herbeiführen will:

Die Ziele, wie sie Coleman in seinem Buch anfangs der 1990er Jahren niedergeschrieben hat, sind konkreter formuliert, als es H. G. Wells in seinem Buch »Die offene Verschwörung: Pläne für eine Weltrevolution«<sup>29</sup> getan hat. Nachfolgend einige Auszüge:

Eine Eine-Welt-Regierung und ein einheitliches Währungssystem, unter der dauernden Vorherrschaft von nicht gewählten Mitgliedern einer Erb-Oligarchie, die von dieser selbst aus ihren Reihen ausgewählt

<sup>26</sup> Zukunftsschock ist definiert als: Eine Serie von Ereignissen, die so schnell daherkommen, dass das menschliche Gehirn die Information nicht aufnehmen kann. Es ist eine physische und psychologische Qual, die sich aus einer Überlastung jenes Mechanismus im menschlichen Verstand ergibt, der die Entscheidungen trifft.

<sup>27</sup> [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/literatur/zusammenfassungen\\_vortraege/mitglieder\\_u\\_ziele\\_komitee300.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/literatur/zusammenfassungen_vortraege/mitglieder_u_ziele_komitee300.pdf)

<sup>28</sup> Das Komitee der 300 steht im Zusammenhang, bzw. mit dem Ende der Britischen Ostindien Kompanie (BEIC)

<sup>29</sup> E-Book auf [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E\\_Books/wells\\_die\\_offene\\_verschwoerung.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E_Books/wells_die_offene_verschwoerung.pdf)

werden, in Form eines Feudalsystems, wie es im Mittelalter existierte. In dieser Welt-Einheit wird die Bevölkerungszahl durch eine beschränkte zulässige Kinderanzahl, durch Krankheiten, Kriege und Hungersnöte bis auf eine Milliarde Menschen reduziert, die in klar definierten Gebieten als gesamte der herrschenden Klasse dienliche Bevölkerung übrig bleiben wird.

Es wird nur eine Religion zugelassen sein, und zwar in der Form einer Eine-Welt-Regierungs-Kirche, welche bereits, wie wir noch sehen werden, seit 1920 existiert. Satanismus, Luziferianismus und Hexerei werden legitimer Bestandteil des Lehrplans der Eine-Welt-Regierung sein, private und kirchliche Schulen werden nicht mehr existieren. Sämtliche christlichen Kirchen wurden bereits untergraben. Unter der Eine-Welt-Regierung wird das Christentum der Vergangenheit angehören.

Heirat wird verboten sein. Es wird kein Familienleben geben, wie wir es kennen. Die Kinder werden ihren Eltern bereits früh entzogen und als Mündel des Staates aufgezogen werden: Staatseigentum. Ein solches Experiment wurde bereits unter Erich Honecker in Ostdeutschland durchgeführt, als jenen Eltern, die vom Staat als illoyal bezeichnet wurden, die Kinder weggenommen wurden. Durch die fortgesetzte Arbeit der »Frauenfreiheitsbewegungen« wird man die Frauen degradieren. Freie Liebe wird zur Pflicht werden.

Sollte eine Frau darin versagen, zumindest einmal bis zum Alter von 20 Jahren zu »gehören«, wird sie mit ernststen Repressalien rechnen müssen. Nachdem eine Frau zwei Kinder geboren hat, wird sie eigenhändige Abtreibung erlernen und anwenden. Diesbezügliche Aufzeichnungen werden unter der Eine-Welt-Regierung in den Personalakten jeder Frau im Regionalcomputer gespeichert sein. Sollte eine Frau nach dem zweiten Kind wieder schwanger werden, wird sie mit Gewalt zu einer Abtreibungsklinik gebracht und nach der Abtreibung sterilisiert.

Die Pornografie wird gefördert werden, mit Pflichtvorführungen in jedem Klassenzimmer, Kino oder Theater, einschliesslich homosexueller und lesbischer Pornografie. Die Verwendung von »Erholungsdrogen« wird ebenfalls verpflichtend sein.

Die Rivalitäten von Völkern und Gruppen wie die Araber, Juden und afrikanischen Stämme werden angeheizt, und es wird ihnen gestattet werden, unter den Augen der UNO-Beobachtern und der NATO gegenseitig Vernichtungsfeldzüge zu führen.<sup>30</sup> Die gleiche Taktik wird in Zentral- und Südamerika angewandt werden. Diese Zermübungskriege werden vor der Übernahme durch die Eine-Welt-Regierung stattfinden, und zwar auf jedem Kontinent, auf dem grosse Bevölkerungsgruppen mit ethnischen und/oder religiösen Unterschieden leben.<sup>31</sup> Die ethnischen und religiösen Differenzen werden aufgeblasen und verschlimmert und gewalttätige Konflikte als Mittel, die Differenzen »beizulegen« ermutigt und unterstützt werden.

Alle Informationsdienste, Fernsehen, Radio und Printmedien werden der Kontrolle der Eine-Welt-Regierung unterliegen. Regelmässige Gehirnwäschemassnahmen werden unter dem Namen »Unterhaltung« auf jene Weise durchgeführt werden, die in den Vereinigten Staaten schon zur Kunstform erhoben worden ist. Jugendliche, die ihren »illoyalen Eltern« entzogen worden sind, erhalten eine besondere Erziehung, um sie zu brutalisieren. Jugendliche beiderlei Geschlechts werden eine Ausbildung zu Gefängniswärttern erhalten, um in den Arbeitslagern der Eine-Welt-Regierung zu dienen.

## Die neue »Kunst« der Pornografie

Coleman hat in seinem Buch bereits anfangs der 1990er Jahren folgendes geschrieben:

„Die geplante Degradierung des Menschen durch ausschweifende sexuelle Praktiken wird verschärft werden. Sogar heute noch baut die britische Krone<sup>32</sup> über den Secret Intelligence Service (SIS, der ehemalige MI6) neue sexuell degenerierte Kulte auf. Wie wir wissen, sind die meisten der heute auf der Welt operierenden Kulte das Produkt des britischen Geheimdienstes im Namen seiner oligarchischen Herren. Wir mögen vielleicht glauben, dass diese Phase der Schaffung ganzer neuer Kulte, die sich auf sexuell degene-

<sup>30</sup> Der Leser führe sich die Geschehnisse im ehemaligen Jugoslawien vor Augen, die zu einer Zeit einsetzten, als dieses Buch schon geschrieben war.

<sup>31</sup> Nur einige Schlagworte zur Auffrischung der Erinnerung: Ruanda/Burundi, Sri Lanka (Tamilen), Somalia, Kaukasus, Punjab (Sikhs).

<sup>32</sup> Jeder König und jede europäische Adelsdynastie ist im Komitee der 300 vertreten, zumeist durch Abgeordnete.

riertes Verhalten spezialisieren, noch weit entfernt ist, doch nach meinen Informationen wurde dieser Prozess 1992 beschleunigt. 1994 wird es bereits üblich sein, in den bekanntesten Unterhaltungsklubs »Live-Shows« zu haben. Das Image dieser Art von »Unterhaltung« wird bereits gesäubert und aufpoliert. Bald werden die Unterhaltungswelt und Hollywood diesen oder jenen Klub mit Live-Sexshows als ein »Muss« empfehlen. Man wird auch Lesbismus und Homosexualität darstellen. Diese neue, gesellschaftlich akzeptable »Unterhaltung« wird aus offen zur Schau gestellter Heterosexualität bestehen und genauso in den Kritiken stehen wie heute die Broadwayshows oder die neuesten Filme.

1994 wird es einen Angriff auf die moralischen Werte geben, wie er noch nie dagewesen ist. Die Pornografie wird nicht länger Pornografie, sondern Sexunterhaltung für Erwachsene heissen. Sie Slogans werden etwa lauten: »Warum verstecken, wenn es jeder tut? Weg mit dem Image, dass öffentliche Sexdarstellungen ekelerregend und schmutzig sind.« Wer auf diese Art ungezügelter Lust scharf ist, muss nicht länger in irgendwelche heruntergekommene Pornoklubs gehen. Stattdessen werden die Nachtclubs der Oberklasse, die Orte, die von den Reichen und Berühmten frequentiert werden, öffentliche Sexdarstellungen zu einer höchst »künstlerischen« Art der Unterhaltung machen. Ja schlimmer noch, einige »Kirchenführer« werden das sogar empfehlen.

Die Massenunterhaltungsindustrie und insbesondere der Film wurden dazu verwendet, jene Leute lächerlich zu machen, die vor dieser gefährlichsten Bedrohung des individuellen Freiraums und der Freiheit der Menschen warnten. Freiheit ist ein gottgegebener Zustand, den skrupellose, machthungrige Möchtegernführer laufend zu untergraben und unterminieren versucht haben. Aber die Sehnsucht nach Freiheit ist in jedem einzelnen so gross, dass es bisher kein System geschafft hat, es aus den Herzen der Menschen zu reissen. Die Experimente, die in der UdSSR durchgeführt werden, Experimente, die das Verlangen nach Freiheit sabotieren und abstupfen sollen, haben sich bisher als erfolglos erwiesen.

Doch mit der Ankunft der Eine-Welt-Regierung werden weitreichende Experimente unternommen werden, um dieses gottgegebene Verlangen aus dem Verstand, dem Körper und der Seele der Menschen zu eliminieren. Was wir bereits mitmachen ist nichts, eine reine Bagatelle, verglichen mit dem, was noch kommen wird. Der Angriff auf die Seele ist die Stossrichtung einer Menge von Experimenten, die derzeit vorbereitet werden, und ich muss zu meinem Bedauern sagen, dass eine Reihe von Institutionen in den Vereinigten Staaten bei den fürchterlichen Versuchen, die bereits durchgeführt worden sind – lokal, im kleinen Bereich, an Orten wie dem Bethesda-Marinehospital und dem Vaccaville-Gefängnis in Kalifornien – eine führende Rolle gespielt haben.“

## Schlussbemerkungen

### Pädagogik

Erinnern wir uns, wovor der jüdische Tiefenpsychologe Sigmund Freud<sup>12</sup> schon vor einem Jahrhundert warnte: *»Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig, die Zerstörung der Scham bewirkt eine Enthemmung auf allen anderen Gebieten, eine Brutalität und Missachtung der Persönlichkeit des Menschen.«*<sup>33</sup> Ein hebräisches Sprichwort besagt zudem: *»Gib mir das Kind bis es sieben ist und ich geb Dir den Mann.«* Damit ist bereits genug ausgesagt, nämlich, dass unsere unfähigen und korrupten Politikerinnen und Politiker mit Hilfe von korrupten Wissenschaftlern unsere Gesellschaft noch viel mehr verrohen wollen, denn sie sind es, die uns diese Veränderungen aufzwingen.

Freuds Entdeckung heisst auch, dass es ohne Zügelung des Geschlechtstriebes keine Kultur, keine funktionierenden zwischenmenschlichen Beziehungen, keine wirtschaftliche Leistung, keinen Fortschritt gibt.<sup>34</sup> Wir gehen also wahrlich dunklen Zeiten entgegen, doch das ist erklärtes Programm<sup>22 27</sup>:

<sup>33</sup> Sigmund Freud: Gesammelte Werke. Band VII, Seite 149, Fischer Verlag, 1999

<sup>34</sup> Sigmund Freud: Das Unbehagen in der Kultur, Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 1930  
<http://www.herbert-thiess.de/ElektronischeBuecher/DasUnbehagenInDerKultur/DasUnbehagenInDerKultur.html> und  
 Herbert Marcuse: Triebstruktur und Gesellschaft, Suhrkamp, Erstausgabe 1955 in Englisch und 1965 in Deutsch  
 Siehe auch [http://de.wikipedia.org/wiki/Triebstruktur\\_und\\_Gesellschaft](http://de.wikipedia.org/wiki/Triebstruktur_und_Gesellschaft) sowie Rezension auf  
<http://www.sandammer.at/rezensionen/marcuse-triebstruktur.htm>



Der einflussreiche neomarxistische darmstädtische Professor Hans-Jochen Gamm lehrte offen destruktiv: »Wir brauchen die sexuelle Stimulierung der Schüler, um die sozialistische Umstrukturierung der Gesellschaft durchzuführen und den Autoritätsgehorsam einschliesslich der Kindesliebe zu den Eltern gründlich zu beseitigen.« Damit hören wir einmal mehr das gleiche ideologische Ziel: die Zerstörung der Familien.

In seinem Werk „*Der nonkonformistische Intellektuelle. Die Entwicklung der Kritischen Theorie zur Frankfurter Schule*“<sup>35</sup> geht der Autor Alex Demirovics der Wirkungsgeschichte der „Frankfurter-Schule“<sup>36 37</sup> nach und folgt dabei der „leitenden These“, dass **eine Theorie „nur im Zusammenhang mit der Praxis der sie vertretenden Intellektuellen zu begreifen ist.“**

Einen Beleg für seine These entnimmt Demirovic unter anderem einem Horkheimer-Interview von 1971/72: „Wenn man Frankfurter Schule heute sagt, dann denkt man immer bloss an das rein Geistige, an das Theoretische. Aber es ist eben so, und das ist das Besondere an der (Horkheimers und Pollocks) Freundschaft gewesen, dass sich die pragmatischen und die geistigen Aspekte miteinander vereinigten. Dass hinter dem, was wir taten, was wir ausführten, genauso gut ein Geistiges steckte, wie hinter dem was wir schrieben.“<sup>38</sup>

Jene offene Destruktivität, die Professor Grammm öffentlich lehrte, war nichts anderes als die Lehre der Frankfurter Schule (FS). Nach dem 2. Weltkrieg<sup>39 19</sup> wurde das Programm der FS offiziell wie inoffiziell umgesetzt und damit wurden die Deutschen umerzogen.<sup>36</sup> Die FS ist eine Weiterentwicklung des Marxismus (Verfasser und Namensgeber des Marxismus war Karl Marx, ein Jude und Freimaurer). **Vereinfachend gesagt, handelt es sich bei der FS um die herrschaftskonforme Befriedigung und Zurichtung der Bedürfnisse, also um eine neue Funktion der Herrschaftssicherung in hochkapitalistischen Gesellschaften.** Auf der FS gründete u.a. die 68er-Bewegung. Spätestens mit dieser Bewegung begann in den übrigen Ländern die Zerstörung der Familie, wie sie gemäss den Zielen des Komitees der 300 bzw. dem Geldadel vorgesehen ist.

Die FS wurde vom American Jewish Congress, von der Anti-Defamation-League der B'nai B'rith und vom Jewish Labor Committee (ab 1951) mitfinanziert.<sup>36</sup> Um Demirovics These zu verdeutlichen, nachstehend die Gründer der FS, sowie bekannt, deren Verbindungen zu einschlägigen Organisationen:

- Theodor W. Adorno, deutsch-jüdischer Neomarxist, Mitglied des B'nai B'rith<sup>12</sup>
- Herbert Marcuse, jüdischer, deutsch-amerikanischer Philosoph
- Leo Löwenthal, deutsch-jüdischer Literatursoziologe
- Max Horkheimer, deutsch-jüdischer Marxist und Sozialphilosoph

## Politik, Behörden und Medien

Wie immer, wenn sich die Gesellschaft verändern muss, haben nicht nur die Politiker, sondern auch die Behörden und die Medien die Finger mit im Spiel, sind sie doch lediglich der verlängerte Arm des Geldadels.

Dieses Geheimnis, weshalb Politik und Behörden so willig sind, hat der Massenmörder und Organisator des Ersten Weltkrieges, der Jude Trotzki, eigentlich Lew Dawidowitsch Bronstein<sup>19</sup>, in seiner Autobiografie gelüftet: «In der Technik unserer Produktion hatte sich eine viel mächtigere Umwälzung vollzogen als in der Technik unseres Denkens, das das Flicker und Wenden dem Neubau vorzieht. Das ist der Grund, weshalb die französischen kleinbürgerlichen Parlamentarier, bestrebt, der zersetzenden Kraft der modernen Gesellschaft so etwas wie eine sittliche Beziehung der Menschen untereinander entgegenzustellen, nichts Besseres ausdenken vermocht, als sich eine weisse Schürze vorzubinden und sich mit Zirkel oder Richtlot zu bewaffnen. Dabei ist ihre Absicht nicht etwa, ein neues Gebäude erstehen zu lassen, sondern nur, in das längst errichtete Haus des Parlaments oder des Ministeriums hineinzugelangen.»<sup>40</sup>

<sup>35</sup> Suhrkamp, 1999, 983 Seiten, ISBN: 978-3-518-29040-8

<sup>36</sup> Einfache allgemeine Übersicht auf <http://www.velesova-sloboda.org/misc/caspart-1968.html>

<sup>37</sup> Phil. Übersicht unter "PÄDAGOGIK und KRITISCHE THEORIE, von Prof. Dr. Peter Erler: Kurze Übersicht über die Gedanken der Frankfurter Schule" auf <http://www.erwbld.de/euler/ab/documents/SS10V-SFahrplanPaedagogikundKT.doc>

<sup>38</sup> [http://www.erwbld.de/euler/ab/downloads/vortraege/Peter\\_Euler\\_Kolloquium\\_Gamm.pdf](http://www.erwbld.de/euler/ab/downloads/vortraege/Peter_Euler_Kolloquium_Gamm.pdf)

<sup>39</sup> Sowohl der 1. als auch der 2. Weltkrieg wurde vom Geldadel organisiert. Siehe dazu Eggerts Band 2 und 3 [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E\\_Books/eggert\\_israels\\_geheimvatikan\\_3\\_2002.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E_Books/eggert_israels_geheimvatikan_3_2002.pdf)

<sup>40</sup> Mein Leben – Versuch einer Autobiographie, von Leo Trotzki, S. Fischer Verlag, 1961, Erstausgabe 1929, übersetzt von Alexandra Ramm, Seite 120

Mit den Symbolen weisse Schürze und Zirkel oder Richtlot zielte Trotzki auf die Freimaurerei, denn diese Gegenstände zeichnen diese Organisation<sup>41</sup> aus. Er wusste, wovon er sprach, denn er gehörte zum mächtigen inneren Zirkel, ansonsten er gar nicht in der Lage gewesen wäre, den Weltkrieg zu organisieren. Trotzki war Mitglied der Pariser Loge Art et Travail. Da die Freimaurerei universal ist und alle Logen, obschon verschiedene Arten und Richtungen bestehen, seit dem Jahre 1717 der Londoner Grossloge unterstehen, ergibt sich, dass das beschriebene Verhalten nicht nur auf Frankreich beschränkt ist, sondern eine geheime Eigenart dieser Organisation ist, die hartnäckig geleugnet werden muss. Die Freimaurerei ist seit ihrer Entstehung in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in England eine politische Organisation des Geldadels. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wird sie von der Judenloge B'nai B'rith kontrolliert und koordiniert.<sup>12</sup>

Betrachten wir einzelne Parlamentarier, so sticht ins Auge, wie auffällig sie die Politik des Geldadels vertreten:

Der Ausschuss für Recht und Menschenrechte des Europäischen Parlamentes, dem die beiden Schweizer Nationalrat Andreas Gross (SP/ZH) und Ständerat Dick Marty (FDP/TI) angehören, macht sich stark gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität.<sup>42</sup> Dieser Ausschuss weist darauf hin, dass die sexuelle Orientierung ein wichtiger Teil der Identität eines jeden von uns sei und nach internationalem Recht dürfe niemand wegen seiner sexuellen Orientierung anders behandelt werden. Das ist nur der Anfang und dieser liegt ganz eindeutig auf der politischen Linie des Geldadels. Gross, der Gründer der GSOA, einer weiteren Organisation des Geldadels ist ein Befürworter dieser Politik. Er, der Politikwissenschaftler und Leiter des Ateliers für Direkte Demokratie in St. Ursanne (JU), aber auch Lehrbeauftragter für Verfassungsfragen in Marburg und Speyer, macht sich auch stark, dass die Schweiz der EU beitrifft. Sicherlich ist Gross bekannt, dass die Demokratie in der Schweiz in den 1950er Jahren abgeschafft wurde<sup>1,2</sup>, doch sein Tun und Gefasel mit Demokratie ist lediglich Tarnung. Dick Marty, der ehemalige fragliche Staatsanwalt und Regierungsrat, ist Mitglied des Club Helvétique<sup>43</sup>, einer Organisation, die die letzten Überbleibsel der Demokratie noch ganz abschaffen will und damit ebenfalls voll auf der politischen Linie des Geldadels fährt.<sup>44</sup> Er wurde im Jahre 2007 für seine Arbeit als Ermittler des Europarats zu illegalen Aktivitäten des US-Geheimdienstes CIA in Europa von der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) mit dem Menschenrechtspreis geehrt. In dieser Organisation sitzt u.a. Otto von Habsburg, ein Mitglied des Komitees der 300. Die Vertreter des Geldadels zeichnen sich einmal mehr selber aus!

Sogar der Strafrechtsprofessor, Nationalrat Daniel Jositsch (SP/ZH) dreht die Trommel gegen die Diskriminierung aufgrund sexueller Identität.<sup>45</sup> Allerdings will der Jurist keine Ahnung haben, dass die Schweiz keine Demokratie mehr hat und damit Regierungen, Parlamente und Gerichte in Bund und Kantonen Verbrechen begehen. In Sachen Ermächtungsverfahren in Strafsachen<sup>46</sup> nickt er die gewollte Begünstigung von Behördenmitglieder und Beamte sowie deren Kumpels willig ab. Jositsch ist Präsident der „Neue Europäische Bewegung Schweiz“, Sektion Zürich. Diese verfolgt das Ziel der EU-Mitgliedschaft der Schweiz, weshalb auch sie eine Organisation des Geldadels ist. Gehört Jositsch nicht der Judenloge B'nai B'rith an?

Ständerat Claude Janiak (SP/BL), der grüne Berner Regierungsrat Bernhard Pulver, der Grossrat Thomas Fuchs (SVP/BE) sind schwul. Weitere prominente schwul-lesbische Politikerinnen und Politiker finden Sie auf <http://www.network.ch/t3/index.php?id=679>. Ja, sogar der Ökofaschist, Bundesrat Moritz Leuenberger hat das Schwulenchorli „Schmatz“ zur Feier aufs Rütli eingeladen! Das Geschäft der sexuellen Vielfalt ist tatsächlich en vogue.

In dieses Thema passt exakt die behördliche Zerschlagung des Vereins zur Förderung der Psychologischen Menschenkenntnis (VPM) in den 1990er Jahren. Offiziell wurde behauptet, dass der VPM staatsgefährdend sei, weshalb er gerichtlich aufgelöst werden musste. Aufgrund seiner Herkunft kann das ganz und

<sup>41</sup> Unter dem allgemeinen Namen Freimaurerei wird nicht nur die eigentliche Freimaurerei verstanden, sondern auch deren verwandte, übergeordneten Organisationen wie die der Illuminaten oder des B'nai Brith, sowie von Parallel- wie auch Suborganisationen wie z.B. den Odd Fellows.

<sup>42</sup> <http://assembly.coe.int/Main.asp?link=/Documents/WorkingDocs/Doc09/EDOC12087.htm>

<sup>43</sup> <http://www.clubhelvetique.ch/index.html>

<sup>44</sup> Siehe dazu die Artikelserie über die Minarett-Initiative, insbes. die 2. Resonanzen auf [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch)

<sup>45</sup> [http://www.jesus.ch/index.php/D/article/151-Schweiz/46664-SP\\_reicht\\_Motion\\_gegen\\_Diskriminierung\\_aufgrund\\_sexueller\\_Identitaet\\_ein/](http://www.jesus.ch/index.php/D/article/151-Schweiz/46664-SP_reicht_Motion_gegen_Diskriminierung_aufgrund_sexueller_Identitaet_ein/)

<sup>46</sup> [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Recht/recht\\_zusammenfassung\\_ermaechtungsverfahren.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Recht/recht_zusammenfassung_ermaechtungsverfahren.pdf)

gar nicht stimmen, denn der VPM hatte seine Ideen vom Individualpsychologen Alfred Adler entlehnt. Adler versuchte entgegen dem Mainstream, insbesondere gegen Sigmund Freud<sup>12</sup>, die bedürftigen Menschen nicht weiter zu zerstören, sondern er versuchte sie aufzurichten und zu stärken, also genau das, was das Establishment nicht will. Als die Psychologen, die im VPM organisiert waren, in ihren Gesprächen mit ihren Klienten feststellten, dass die Verrohung und Gewalt zunahm, und die behördlichen Massnahmen dagegen zu lasch waren, gelangten sie im Jahre 1986 in die Öffentlichkeit, weshalb sie in der Folge unerwartet heftig angegriffen wurden. Alles deutet darauf hin, dass der VPM, soweit er vorher nicht bereits durch das kriminelle Netzwerk unter Beobachtung stand (wie es bei fast allen Organisationen der Fall ist), unterwandert wurde und so nicht nur von aussen, sondern gemeinsam auch von innen heraus durch unsere willkürliche Justiz<sup>2</sup> vernichtet wurde, um die vorstehend beschriebenen Ziele nicht zu behindern.

In den letzten Monaten kam in den Systemmedien die Kirche wegen Übergriffen von Priestern auf Kinder unerwartet heftig in Kritik. Nach dem Papstbesuch hatte Bundesrätin Leuthard vom Kirchenbashing gesprochen und festgehalten, dass dies ungerecht gewesen sei, denn Missbrauch gebe es in der ganzen Gesellschaft. Diese Aussage zeigt einmal mehr, welche Rolle die Systemmedien im kriminellen Netzwerk spielen: Sie haben zu übertreiben, zu phantasieren, sodass die Gesellschaft von den Politikern und Behörden Massnahmen gegen das eine oder andere Übel ergreifen. Auch das ist ein abgekartetes Spiel!

Die US-Amerikanerin Alice Vachss war 1982 bis 1992 Staatsanwältin in der Sonderabteilung Sexualverbrechen. An dem Tag, an dem man die konsequente Staatsanwältin hinausgeworfen hatte, setzte sie sich hin und begann einen Bericht über ihre "10 Jahre an der Front" zu schreiben. "Merkt euch ihre Namen!", die Namen derer, die ihrer Verantwortung nicht nachkommen, und erinnert euch an sie - sei es bei der nächsten Wahl oder beim nächsten Fall.<sup>47</sup> Jawohl, das kann nur wiederholt werden: MERKT EUCH IHRE NAMEN!, denn man kann sie nur an den Taten erkennen!

Im Kanton Zürich steht zurzeit die Kantonale Volksinitiative für die Weiterentwicklung der Kindergartenstufe, die „prima-Initiative“<sup>48</sup> vor der Abstimmung. Sie ist eine Teilfolge der gescheiterten Volksschulreform aus dem Jahre 2002. Was man damals als Ganzes durchsetzen wollte, muss nun in Teilen und mit „Schulversuchen“ zusammengefügt werden. Damit wird der Zürcher Grundstufenversuch zeitlich mit dem Schulentwicklungsprojekt «4bis8» der Erziehungsdirektorenkonferenz der Ostschweizer Kantone EDK-Ost koordiniert und sichergestellt, dass die Versuchsgemeinden die Grundstufe bis zu einem politischen Entscheid weiterführen können. Auch hier wird wieder sichtbar, dass die Ziele des Geldadels verfolgt werden, denn bereits die Erziehungsdirektorenkonferenz ist deren Organ, um so die Parlamente und erst recht die Bevölkerung zu übergehen. Werfen wir einen Blick auf die Trägerorganisation<sup>49</sup>, so stellen wir mit geübtem Blick fest, dass hierin wiederum Vertreter des Geldadels sitzen. Unter anderem finden wir den ehemaligen Bildungsdirektor Prof. Dr. Ernst Buschor wieder, der die Volksabstimmung im Jahre 2002 verloren hatte.

## Zusammenfassung

Eigentlich wäre hier kein Kommentar mehr erforderlich, denn das Geschehene und Gesagte ist selbstredend und zeigt bildhaft auf, wohin die Reise bereits gegangen ist und wohin sie noch gehen wird. Trotzdem sei hier noch auf Folgendes hingewiesen:

Man beachte, der neue Sexualkundeunterricht wird Pflichtfach sein und das bereits für Kinder ab 4 Jahren. Eltern werden ihre Kinder nicht wie im Religionsunterricht davon dispensieren lassen können, weil der Unterricht angeblich neutral gehalten sein wird und der Bundesverfassung entspreche.

Doch das ist noch nicht genug: Wie wir in den Zielen des Komitees der 300 gesehen haben, sollen die Kinder Staatseigentum werden. Doch auch dazu haben unsere unfähigen und korrupten Politikerinnen und Politiker die Vorbereitungen getroffen, indem sie die Kinderkrippen flächendeckend und im Giesskannenprinzip finanziell unterstützten und auf rechtllichem Wege förderten. Selbstverständlich werden sie es weiterhin tun, um die beschriebenen Ziele zu erreichen, denn die heutigen Kinderkrippen sind lediglich die

<sup>47</sup> Buchtitel "Merkt euch ihre Namen!", von Alice Vachss auf <http://www.vachss.de/mission/alice.htm>

<sup>48</sup> <http://www.primainitiative.ch/icc.asp?oid=8815>

<sup>49</sup> <http://www.chance-volksschule.ch>

Vorfahren des künftigen Kinderheimes, in denen das Staatseigentum Kind nach den Vorstellungen des Geldadels nicht erzogen, sondern „abgerichtet“ werden soll.

Wie weit verbreitet ist die Pornografie? In einem Bericht der New York Times war zu lesen: „Im vergangenen Jahr [2000] gab es 11'000 Pornofilme gegenüber 400 normalen Filmen, die in Hollywood veröffentlicht wurden ... [sowie] 70'000 pornografische Internetseiten" („Naked Capitalists" [Nackte Kapitalisten]). Pornografische Filme werden über das Internet und über Videotheken vermarktet. Erhebungen der Industrie belegen, dass fast ein Drittel aller ausgeliehenen Videos an der amerikanischen West- und Ostküste Sexfilme sind. Aber nicht nur unabhängige Unternehmer fahren grosse Gewinne durch Pornografie ein. Manche von Amerikas bekanntesten Firmen beteiligen sich still und heimlich an diesen Einkünften. „Firmen wie General Motors, AOL, Time Warner und Marriott machen Umsätze, indem sie Filme für Erwachsene in amerikanische Haushalte und Hotelzimmer bringen.“<sup>50</sup>

Die Pornoindustrie kommt zurückhaltenden Schätzungen zufolge auf einen Umsatz von 57 Milliarden Dollar pro Jahr.<sup>51</sup> Weltweit werden jährlich Hunderttausende von Kindern zu Opfern.<sup>52</sup> Daher erstaunt es einem nicht mehr, weshalb es so viele Pornoringe gibt. Dass die Kinderporno-Ringe ausgehoben werden, ist durchaus richtig, doch angesichts dieser Industrie und der vom Geldadel beabsichtigten Ziele, stehen sich diese Absichten diametral gegenüber. Der Kinderporno ist gewollt und die Internetsperren, wie sie die Behörden durchsetzen wollen, verfolgen leider eine andere Absicht, nämlich das Internet allmählich zu kontrollieren und zu zensieren, um die freien Informationen übers Netz zu unterbinden, damit die Bevölkerung noch mehr von den Systemmedien des Geldadels abhängig wird.

Angesichts dieser Menge muss sichergestellt sein, dass laufend neue und frische »Ware« nachgeliefert wird, um die abgerichteten Massen zu befriedigen. Sind wir deshalb erstaunt, dass es weltweit Gefängnisse gibt, die diesen Nachschub sicherstellen? Wird nicht, entgegen der genannten Zahl von weltweit 100'000, allein in Europa mit über einer Million gefangenen Kindern gerechnet? Und wie viele Zehntausende sind es in der Schweiz? Wie viele überleben diese Behandlungen nicht und welche bleibenden Schäden tragen die übrigen davon? Allein in Deutschland gibt es mindestens über 100'000 Zwangsprostituierte.<sup>53</sup> Und die Ausbeutung macht erst recht nicht in den staatlichen Institutionen Halt.<sup>54</sup>

Der Fall Dutroux lässt grüssen und man wird auch daran erinnert, dass die Hintermänner um den Vergewaltiger nicht enttarnt wurden bzw. nicht enttarnt werden durften, weil sie in der Politik und im Staatswesen tätig sind.<sup>55 56</sup>

Schlussendlich sei auf die These<sup>57</sup> von Maria Montessori hingewiesen: *»Die konstruktive Erziehung kann sich nicht auf die Schule und den Unterricht beschränken. Sie ist ein Werk von universaler Tragweite. Sie besteht nicht nur in einer Neugestaltung des Menschen, die die innere Entwicklung der Persönlichkeit ermöglicht; sondern sie ist auch eine Orientierung auf die Ziele der Menschheit und die gegenwärtigen Bedingungen des sozialen Lebens hin.«*

Doch Pädagogik ist in unserem gegenwärtigen Geldadel-System politisch und muss sich daher auch als politische verstehen!<sup>37</sup> Damit sollten wir endlich begreifen, dass alle gesellschaftlichen Veränderungen vom Geldadel über Politik, Medien, Wissenschaft und Wirtschaft in die Wege geleitet worden sind sowie noch werden und sich scharf gegen die freie Bürgergesellschaft richten.

Abschliessend sei noch auf einen philosophischen Artikel hingewiesen, der unser menschliches Dasein in einem längeren Zeitraum sieht, als unsere offizielle Geschichte mit ihrem mechanischen Weltbild.<sup>58</sup>

<sup>50</sup> <http://www.weltvonmorgen.org/artikel/por.htm>

<sup>51</sup> <http://www.kath-info.de/pornografie.html>

<sup>52</sup> <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-9085587.html>

<sup>53</sup> <http://www.denkmalnach.org/>

<sup>54</sup> <http://karlweiss.twoday.net/stories/6282758/>

<sup>55</sup> Siehe dazu [http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Schriftenwechsel/Bundesversammlung/bund\\_bvers\\_eingabe\\_7\\_1.pdf](http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Schriftenwechsel/Bundesversammlung/bund_bvers_eingabe_7_1.pdf)

<sup>56</sup> <http://www.sosquebec.com/de/>

<sup>57</sup> „Die Macht der Schwachen. Vertrauen statt Kampf: Abrüstung in der Erziehung. Frieden und Erziehung. Spannungsfeld Kind – Gesellschaft – Welt, von Maria Montessori, 1989, Seite 43

<sup>58</sup> <http://www.zeitdiagnose.de/datenbank/wort.php>